

**Eine Ausstellung in der Deutschen Bundesbank aus der Reihe PERSPEKTIVEN  
DER GEGENWART vom 5. Oktober bis 20. November 2015**

Abbildung Titel: Formosus, 2014

Linoldruck auf Papier, Unikat

Als wolle er ganz elementar beginnen, wählte Jens Schubert als Titelabbildung für dieses Heft den Linoldruck „Formosus“ aus dem Jahr 2014. Regelmäßig angeordnete Kreise folgen von Blauviolett über Grün, Gelb und Rot dem Farbkreis. Die einzelnen Formen überschneiden sich in unterschiedlichen Konstellationen; Vorder- und Hintergrund wechseln sich ab. Die Anordnung lässt den Entstehungsprozess durchscheinen und damit Jens Schuberts besonderen Umgang mit dem Linolschnitt.

Es geht ihm nicht darum, von einer Platte mehrere identische Blätter zu herzustellen, sondern er lotet die Grenzen der Technik aus. Einzelne Formen, wie hier die Kreise, werden ausgeschnitten und wie Stempel jeweils für sich gedruckt: übereinander, nebeneinander, mehrmals an unterschiedlichen Stellen, wieder übereinander - so lange, bis die Komposition beendet ist. So entstehen Unikate, die Arbeitsspuren, Kanten, nicht ganz gleichmäßig gedeckte Flächen, Fingerabdrücke und Korrekturen zeigen.

Kreise sind nur ein basales Element aus dem schier überbordenden Kosmos von Jens Schubert. Er nutzt ein opulent farbiges Vokabular an Symbolen, Motiven und Ornamenten, die in den Drucken immer neue Verbindungen eingehen. Dabei entstehen überraschende Konstellationen: Drachen erinnern an die Malereigeschichte, Hände verweisen auf mittelalterliche Holzschnitte, die Architektur des Art Deco findet ebenso ihren Platz wie Motive aus Fantasy- und Comic-Zeichnungen. Kombiniert werden diese mit verschiedenen Popelmenten wie Sternen und Streifen in starken Farben und Kontrasten.

Die Vielfalt spiegelt Jens Schuberts Interesse für ganz unterschiedliche Epochen und Kulturen wieder. Dabei richtet sich sein Blick immer wieder auf die Darstellung mythischer und religiöser Inhalte. In seinem aktuellen Projekt „Fear of the Heaven“ sammelt Jens Schubert Bilder und Themen, die mit potenziellen Gefahren aus dem Himmel zu tun haben, sei es im physischen oder im religiösen Sinn. Das Spektrum reicht von Meteoriten und Gewittern über Flugzeugabstürze bis zur göttlichen Rache. Auch wenn viele dieser Befürchtungen dem modernen Menschen fremd erscheinen, sind sie doch in Erzählungen, Filmen und Computerspielen weiter präsent. Jens Schubert nimmt diese Motive auf und integriert sie in seinen – im wahrsten Sinne – vielschichtigen Kosmos, der die Gedankenwelt des Betrachters herausfordert.

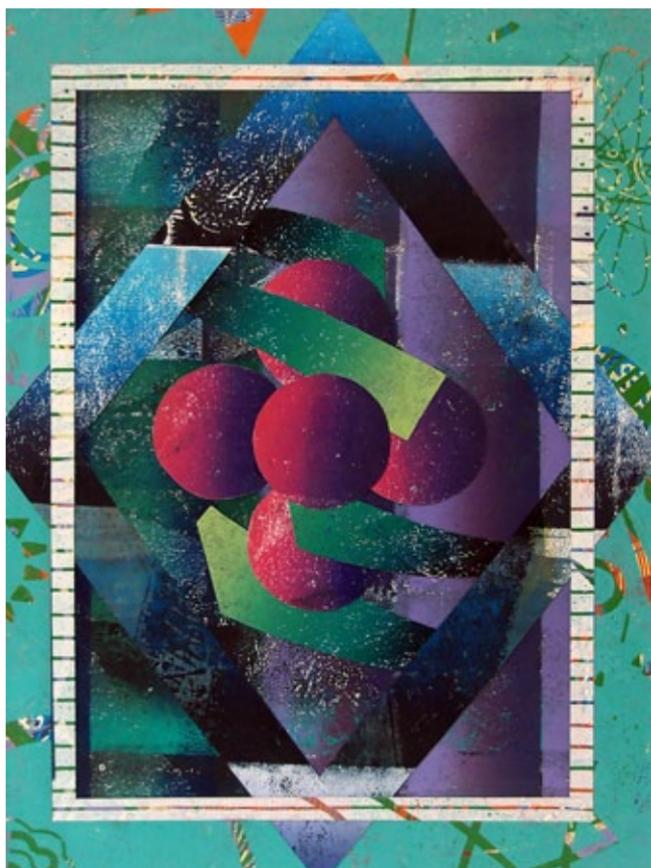


3 Lichtbringer, 2014  
Linoldruck auf Papier, Unikat  
100 x 70 cm





- 5 **What the forest taught me, 2015**  
Collage, gefärbtes und bedrucktes Papier  
40 x 30 cm



6/7 **Ausstellungsansicht**  
The Foundation of Power, 2014  
Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf

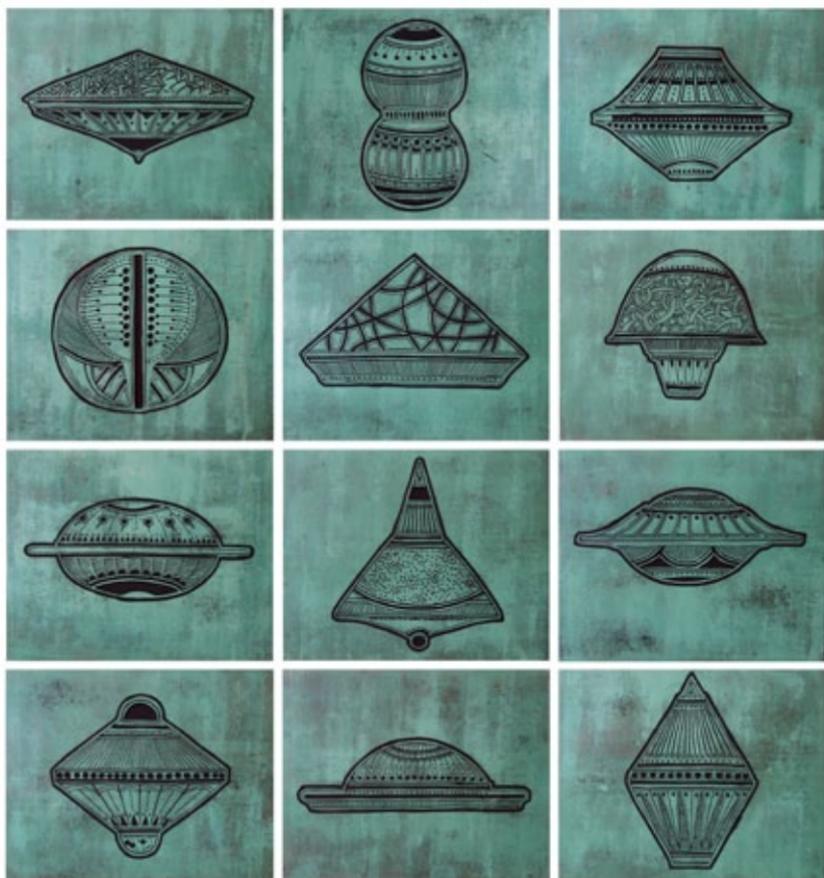








- 10 **Diamanten aus dem All, 2015**  
geschnittenes und gefärbtes Linoleum auf Holz  
12 Teile, je 24 x 30 x 2 cm





**1983** im Erzgebirge geboren, lebt und arbeitet in Leipzig

**2004-2009** Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

(Prof. Annette Schröter)

**2009-2011** Meisterschüler (Prof. Annette Schröter)

### Preise und Stipendien

**2015** Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds

**2014** Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

**2011** Marion-Ermer-Preis

### Einzelausstellungen

**2015** Perspektiven der Gegenwart - Jens Schubert, Deutsche Bundesbank, Frankfurt a. M.

EMPIRE mit Paula Gehrman, Galerie Kleindienst, Leipzig

PROMETHIUM, Museum Gunzenhauser, Chemnitz

**2014** The Foundation of Power, Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf

Das Libellenschwert, Galerie M2A, Dresden

**2013** Carolyn Case & Jens Schubert, Asya Geisberg Gallery, New York, USA

Blackmagickparty, MEWO-Kunsthalle, Memmingen

**2012** New Age, Preview Art Fair, Berlin

**2011** Die Herrschaft des Feuers, Galerie M2A, Dresden

Von Helden und Drachen, Raum 4.4, Hochschule für Grafik und Buchkunst,

Leipzig

**2010** Dragonslayer, Bongout Gallery, Berlin  
Bad Fairy Tales, Kunstfeler Projekt, Dresden

### Gruppenausstellungen (Auswahl)

**2015** Galerie Rupert Pfab und Sebastian Brandl präsentieren im Daab Salon - Timo Behn, Julia Bünnagel, Frauke Dannert, Jens Schubert, Daab Verlag, Köln

Wunschlos Glücklich, Kunstverein Duisburg  
Pro M, Leipziger Jahresausstellung, Leipzig

**2013** Morphology of the Print, Lehman College of Art, New York, USA

Linolschnitt Heute IX, Städtische Galerie, Bietigheim-Bissingen

Adler mit Krone, Bürgerhaus Sulzfeld  
LUBOK, Centro Cultural Clavijero, Mexico

**2012** Die Schlampe Malerei, D21 Kunstraum, Leipzig

LUBOK, Capilla del Arte, Puebla, Mexico

Sunday Park, Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf

Falsche Freunde, Meisterschülerausstellung, Kunsthalle Kühlungsborn

**2011** Convoy Leipzig, Biksady Gallery, Budapest

Druckgrafik – Neue Positionen, Künstlerhaus Schafhof, Freising

Olpe Wolfen Schwarzenberg, Museum der Bildenden Künste, Leipzig

**2010** Atlas, Galerie Hoch+Partner, Leipzig  
Mutterboden, Villa Kobe, Halle

LUBOK, Lyonel-Feininger-Galerie, Quedlinburg

Hotel Genial, Kunstverein Tiergarten/Galerie Nord, Berlin



